

2. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr der Stadt Speyer am
01.10.2024

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

Gegenstand: Sperrung für den Schwerlastenverkehr nach 11 Uhr (Schützenstraße & Gilgenstraße); Antrag der SWG-Stadtratsfraktion vom 25.06.2024
Vorlage: 0016/2024

Die Vorlage 0016/2024 ist dieser Niederschrift beigelegt und Bestandteil der Beschlussfassung.

Beschluss:

Der Antrag der SWG zur Sperrung der Schützenstraße für den Schwerlastverkehr nach 11.00 Uhr wurde abgelehnt.

Ergebnis der Beschlussfassung:

„Ja-Stimmen“	„Nein-Stimmen“	Stimm-Enthaltungen
4	8	0

2. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr der Stadt Speyer am
01.10.2024

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

Gegenstand: Digitales Schild am Bahnübergang Schützenstraße (Tischvorlage)
Vorlage: 0099/2024

Die Vorlage 0099/2024 ist dieser Niederschrift beigelegt und Bestandteil der Beschlussfassung.

Die FWS-Fraktion unterstützt durch Herr Ableiter stimme der Vorlage zu.

Herr Oehlmann von der FDP-Fraktion rege an, analoge Schilder mit dem Hinweis „Motor aus“ zusätzlich in den hinteren Reihen der stehenden Autos zu platzieren.

Beschlussfassung(en):

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Rat der Stadt Speyer die Anschaffung von zwei digitalen Schildern mit dem Hinweis „Motor aus“ für die Aufstellung am Bahnübergang Schützenstraße zu beschließen.

Ergebnis der Beschlussfassung:

„Ja-Stimmen“	„Nein-Stimmen“	Stimm-Enthaltungen
10	2	0

Gegenstand: **V. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 "Industriehof"**
hier: Auswertung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (TöB) gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sowie Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie Anpassung des Änderungsbereichs
Vorlage: 0070/2024

Die Vorlage 0070/2024 und die Präsentation sind dieser Niederschrift beigelegt und Bestandteil der Beschlussfassung.

Herr Läufer (Büro FSP Stadtplanung) trägt die Präsentation vor.

Frau Zachmann von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen rege an, dass aus der Formulierung in Bezug auf die Baumrigolen aus dem „soll“ ein „muss“ geändert wird.

Des Weiteren sei die Pflanzenliste schon etwas älter und müsse überarbeitet werden. Der Baumschutz solle während der Bauphase begleitet werden und sei mit der Baumschutzsatzung zu überprüfen. Es sei sinnvoll, dass eine ökologische Baubegleitung aufgenommen wird um die erhaltenswerte Bäume zu schützen.

Sie sehe, dass eine Baumbegutachtung vorgenommen wurde, jedoch sei dies mit nur 17 erhaltenswerten Bäumen zu wenig, auch hier wünsche sich Frau Zachmann eine Überarbeitung.

Beschlussfassung(en):

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehrsplanung empfiehlt dem Rat der Stadt Speyer:

1. Den Beschlussvorschlägen zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligungen vorgetragenen Anregungen und Bedenken zum Entwurf der V. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 "Industriehof" gemäß Anlage 1 zu folgen.
2. Dem entsprechend überarbeiteten Entwurf der V. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 "Industriehof" und der Begründung zu zustimmen.
3. Die Verwaltung zu beauftragen, das Verfahren zur Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB einzuleiten und die Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.
4. Die Anpassung des Änderungsbereiches entsprechend der Anlage 2 zu beschließen.

Ergebnis der Beschlussfassung:

„Ja-Stimmen“	„Nein-Stimmen“	Stimm-Enthaltungen
8	1	2

Gegenstand: **Bebauungsplan Nr. 069 II Rheinufer-Nord, 2. Teilbebauungsplan "Industriehof";**
hier:
Auswertung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB
und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher
Belange (TöB) gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sowie Beschluss zur Beteiligung der Öff-
fentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und
sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie Änderung
des Geltungsbereichs
Vorlage: 0071/2024

Die Vorlage 0071/2024 ist dieser Niederschrift beigelegt und Bestandteil der Beschlussfassung.

Beschlussfassung(en):

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehrsplanung empfiehlt dem Rat der Stadt Speyer:

1. Den Beschlussvorschlägen zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligungen vorgetragenen Anregungen und Bedenken zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 069 II Rheinufer-Nord, 2. Teilbebauungsplan "Industriehof" gemäß Anlage 1 zu folgen.
2. Dem entsprechend überarbeiteten Entwurf des Bebauungsplans, der Textfestsetzungen und der Begründung zuzustimmen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren zur Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB einzuleiten und die Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.
4. die Anpassung des Geltungsbereiches entsprechend der Anlage 2 zu beschließen.

Ergebnis der Beschlussfassung:

„Ja-Stimmen“	„Nein-Stimmen“	Stimm-Enthaltungen
8	1	2

2. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr der Stadt Speyer am
01.10.2024

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 5

Gegenstand: Soziale Stadt Speyer-West Aufhebung des Fördergebietes
Vorlage: 0072/2024

Die Vorlage 0072/2024 ist dieser Niederschrift beigelegt und Bestandteil der Beschlussfassung.

Die Vorsitzende Frau Seiler verabschiedet formell das 3. Fördergebiet „Soziale Stadt Speyer-West“.

Beschlussfassung(en):

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat, das Fördergebiet „Soziale Stadt Speyer-West“ mit der Fördergebietsabgrenzung aufzuheben.

Ergebnis der Beschlussfassung:

„Ja-Stimmen“	„Nein-Stimmen“	Stimm-Enthaltungen
11	0	1

Gegenstand: Informationen der Verwaltung

1. Sachstand Heringsee

Herr Nolasco berichtet, dass auf der städtischen Liegenschaft „Am Heringsee“ Belastungen im Bereich der Bodenflächen gutachterlich untersucht und bewertet wurden. Abhängig von der zukünftigen Nutzung des Gebäudes sowie der Freianlagen sind unterschiedliche Maßnahmen zur Altlastenbehandlung bzw. Altlastenbeseitigung erforderlich. Grundsätzlich hält die Stadtverwaltung an einer Wohnnutzung fest. Daher werden derzeit Planungsleistungen für die Erarbeitung eines Sanierungs- und Nutzungskonzeptes vergeben. Die Ergebnisse sind in 2025 zu erwarten.

2. Sachstand Industriegleise

Herr Nolasco erklärt, dass die Abteilung 540 - Tiefbau, Verkehrsplanung und ÖPNV für das Industriegleis Messungen der Zugzahlen vorgenommen hat.

Die Zahlen zeigen über einen Referenzzeitraum von 5 Werktagen folgende Frequenz auf:

- 6 bis 10 Fahrten pro Tag; d.h. durchschnittlich erfolgen 4 Züge bzw. 4 Fahrten je Richtung und Tag.
- insgesamt 38 Fahren in 5 Werktagen.
- davon 4 Züge von 38 in der Nachtruhe zwischen 22:00 und 6:00 Uhr.
- teilweise auch 2 Züge pro Nacht zwischen 0:00 und 3:00 Uhr.

Die Sanierung der Bahnübergänge im Bereich Ziegelofenweg, am Eselsdamm, in der Hafestraße und am Hafenbecken soll lt. Aussagen der Deutschen Bahn AG ab 2030 stattfinden.

Anlagen:

- *Anlage 1 „Präsentation Sachstand Industriegleise“*

3. Sachstand Russenweiher

Herr Nolasco berichtet, dass aktuell 5 Lüfter in Betrieb sind und ein Lüfter befindet sich in Reparatur (Motoraustausch). Für weitere moderne Lüfter werden derzeit Kostangebote inklusive Wartungsverträgen eingeholt.

Zur Sicherung des Gewässers sind folgende Handlungsfelder mit Maßnahmen im Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit angesprochen worden:

Sicherung der Wasserqualität:

- Einsatz moderner Lüfter in Redundanz geschaltet, einschließlich resilienter Stromversorgungssysteme.
- Regelmäßigen Sichtkontrollen zur Funktionalität der Lüfter und Wasserproben zum Sauerstoffgehalt durch einen Gewässerwart.
- Einsatz geeigneter Geräte und Mähkonzepte zur Pflege der Wasserpflanzen und Uferbereiche.

Artenschutz:

- Umsetzen von Fischen in geeignete Gewässer (elektrisches Abfischen), um den Überbesatz zu reduzieren.

Gewässernutzung:

- Angelnutzung bzw. -verhalten muss gesteuert werden (Liste Fischbesatz ist vorzulegen).
- Der Angelverein muss einen Gewässerbeauftragten mit Vertretungsperson installieren.
- Auf die Einhaltung des noch bestandskräftigen Pachtvertrages ist zu drängen, insbesondere Ziffer 7b (bezieht sich auf das „Entfernen von auf der Wasseroberfläche treibendem Holz und Unrat“).
- Der Pachtvertrag ist seitens der Stadtverwaltung zu prüfen und unter Einbeziehung des Landesfischereiverbands Pfalz e.V./ Sportfischereiverband Pfalz e.V. neu zu gestalten (Pachtvertrag stammt aus dem Jahr 1982).

Entwicklung der Uferflächen:

- Bepflanzung und Pflegekonzept sind zwischen der Grünflächenplanung, dem Baubetriebshof und der Umwelta Abteilung abzustimmen.

4. Weiterentwicklung St.-Guido-Stifts-Platz

Frau Wienen berichtet, dass wie im vergangenen Jahr angekündigt, werden noch im Herbst 2024 Maßnahmen zur Aufwertung der Aufenthalts- und Nutzungsqualität des St.-Guido-Stifts-Platzes umgesetzt. Weitere Entwicklungsschritte sind in den darauffolgenden Jahren 2025 und 2026 vorgesehen.

Die Maßnahmen:

1. optimieren die bestehende Grüngestaltung,
2. ergänzen die Konzeptbausteine, die in der letzten Bauphase nicht zur Umsetzung gekommen sind und
3. nehmen die Ideen und Vorschläge aus den Bürgerbeteiligungen aus den Jahren 2022 und 2023 auf. Sie wurden von der Abteilung 520 Stadtplanung in einer Entwurfsskizze zusammengefasst.

Die diesjährigen Maßnahmen umfassen die Pflanzungen von drei Bäumen im Süden des Platzes (Vervollständigung der Baumgruppe). Hierdurch können teilweise Pflaster- und befestigte

Wegeflächen entsiegelt werden. Eine dichte Unterpflanzung mit Stauden und Kleingehölzen sorgt im ersten Jahr für ein attraktives Erscheinungsbild.

Parallel zur Straße werden Bäume in Pflanztrögen aufgestellt. Wie bei den Innenstadtimpulsen wird hiermit geprüft, ob und inwiefern diese Baumstandorte in der Lage und Anzahl geeignet sind, den Platz qualitativ aufzuwerten.

Wenn die Akzeptanz für die neuen Bäume groß ist, werden die Bäume Ende 2025 aus den Pflanztrögen ausgepflanzt. Es erfolgt die Pflanzung in den Boden zusammen mit einer drei Meter breiten zur Straße parallel verlaufenden Bepflanzung aus Stauden, Gräsern und Kleingehölzen (Maßnahme aus dem Ursprungskonzept). Zusätzlich zu den breiten diagonal verlaufenden Wegen entstehen durch die Bepflanzung weitere kleine Stichwege zur besseren Querung des Pflanzriegels und des Platzes. Ein Trinkwasserbrunnen erweitert das Angebot einer kostenlosen Wasserentnahme.

Seit dem Anlegen der östlichen bodenebenen Staudenbeete erweist sich die Etablierung der Bepflanzung und deren Pflege durch den vermehrten Hundekoteintrag als sehr schwierig. Daher ist es in 2026 vorgesehen, sie in halbhohe Hochbeete (Höhe der Bänke) umzuwandeln und sie an die Baumbeete anzubinden.

Der Fokus der anstehenden Maßnahmen liegt in der Entsiegelung und der Ergänzungsbegrünung, weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthalts- und Nutzungsqualität können im Laufe der anstehenden Begrünungen entwickelt und umgesetzt werden.

Für die Platzinnenbereiche sollen weiterhin mittels Beteiligung eine geeignete Form der Ausgestaltung bzw. Möblierung und Ausstattung mit Spielgeräten etc. entwickelt werden. Nach Abschluss der Planung ist dem Stadtrat das Konzept zur Beratung und Entscheidung vorzulegen.

Anlagen:

- *Anlage 1 „Präsentation St.-Guido-Stifts-Platz“*

5. Beirat Nachhaltige Mobilität

Frau Münch-Weinmann berichtet über die Wiederaufnahme des Beirats „Nachhaltige Mobilität“. Der Neustart des Beirats nach der Kommunalwahl 2024 wurde mit neuer Besetzung unter dem Vorsitz der Beigeordneten Irmgard Münch-Weinmann aufgestellt.

Die Informationen zum Beirat und dem Entwurf der möglichen Zusammensetzung sind in den Anlagen beigefügt. Die Anschreiben folgen demnächst, damit die Fraktionen je ein Mitglied und ein Stellvertreter benennen können. Der Start sei im 4. Quartal geplant.

Anlagen:

- *Anlage 1 „Beirat Nachhaltige Mobilität Stand 25.09.24“*
- *Anlage 2 „Beirat Nachhaltige Mobilität Teilnahme Beirat Stand 25.09.24“*

2. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr der Stadt Speyer am
01.10.2024

2. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr 01.10.2024 **Stefanie
Seiler**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!